

Korkpfropfen-Pressen

zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen verkaufe ich 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt für 1 $\frac{1}{6}$ Thlr., 1 dergl. bronzirt für 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Da die Güte der geistigen Getränke größtentheils von einer festen Pfropfung der Flaschen abhängt, so ist dieses ganz einfache und dauerhafte Werkzeug sehr zu empfehlen.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Bekanntmachung.

Das

Luchmachergewerk aus Finsterwalde

steht noch wie früher mit ihren verschiedenen schwarzen Luchern im Gewandhause, alte Luchhalle am Neumarkt.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage eine Destillation verbunden mit Victualiengeschäft etablirt habe, bitte daher um geneigten Zuspruch. Es wird stets mein Bestreben sein, mir das Vertrauen und Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen Publicums zu erwerben suchen.

Traugott Kern, Neumarkt Nr. 16.

Von heute an wohne ich

Brühl Nr. 64, (Krafts Hof)

2 Treppen. Leipzig den 20. September 1848.

Dr. Behme, Advokat.

F. Fechner's Kunstanstalt

aus Suben,

Grimma'sche Straße Nr. 6,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Goldborten und Goldpapieren aller Art, Bilderbüchern und Luxuspapieren, Kinderspielen und sonstigen Artikeln für Galanterie-Arbeiter, Buchbinder und Conditoren u. c.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich mit eignen Fabrikaten von appetittem Tüll zu Häubchen, Drath, Spahnplatten, Groslinon, Kofhaar-Bordüren, Steifpetinet zu Hüten, Fenstergaze, Worscher, Silbergaze u. Canvas. Thomaskirchhof Nr. 11/111, 1. Etage.

Das Magazin

von **H. A. Lüderitz in Leipzig**

ist von Nr. 23 nach Nr. 28 der Petersstraße verlegt worden.

Die Berliner Lampen-Fabrik

von **C. F. Schultze & Comp.**, Kochs Hof, empfiehlt ihr Lager von Lampen aller Art, für deren Brauchbarkeit garantirt wird.

Selbbörsern in Seide, Leinen und Baumwolle, Briestaschen und Porte-monnaies, Offenbacher Fabrikate, empfehlen

Lichtenstein & Collin,

in Kochs Hofe, von der Reichstraße unterm ersten Bogen links.

Fr. Hahn,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

hat seinen Stand von der Reichstraße Nr. 32 nach der Katharinenstraße Nr. 7/110 verlegt.

* **Buz** für die Residenz und Provinz offerirt
A. Rosenlaub, Auerbachs Hof, 2. Etage.

Barfußgäßchen Nr. 2 (2. Etage) werden Schnittwaaren in den neuesten Mustern sehr billig verkauft, namentlich Mouselin de laines, Camlots, Thibets, Napolitains und Kattune.

Eine Kramerfirma ist unter billigen Bedingungen abzulassen. Alles Nähere Pachhofgasse Nr. 7 parterre links.

Zum Verkauf stehen bei der Königl. Salzverwalterei im Schlosse Pleißenburg: drei gleichförmige, nur kurze Zeit gebrauchte, neue Repositorien 20 18" lang — 40 9" hoch und 10 tief, jedes mit 32 Locaten, vorzüglich zum mercantilschen Gebrauch sich eignend.

In einem der anmuthigsten Dörfer am Fuße des Grenzgebirgs, circa 3 Stunden von Dresden, ist ein hübsches Besitztum, bestehend in

1) einer Deconomie von circa 24 Scheffel Kornausfaat, gut im Stande befindliches nicht gebirgig aber abhängig und beisammen liegendes Feld, den nöthigen Gärten, Wiesen und Busch, Gebäuden u. c. 6 Kühen, 2 Pferden, Inventar und alles gut;
2) einem Herrnhause circa 150 Schritt davon, mit es umgebendem Obstgarten und einem Hintergebäude. Es hat in erster Etage drei heizbare Zimmer u. c., unten zwei dergleichen, Küche, Keller u. c.

Beide Objecte sind gut gehalten, einzeln oder zusammen aus freier Hand zu verkaufen, oder auch Nr. 2. nebst schönem Jagdrevier auf ein oder mehre Jahre zu verpachten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind: 1 Klavier für 10 $\frac{1}{2}$ für Lernende, 1 großer Tisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegeltisch, 1 Mahagony-Pfeiler-Commode, 1 Commode, 2 Stuhlhühner, 1 Gemäldeuhr und zwei Bajonnetgewehre Nicolaisstraße Nr. 8 (Rosenkranz b. **A. N. Barth.**)

Ein gutgehaltenes Schreibepult mit Kästen und Fächern zum Verschließen steht billig zu verkaufen: Thomaskirchhof 4, 1 Treppe.

Ein Schreibtisch (Mahagony) nebst einem Schränkchen dergleichen ist billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Ein gut gearbeiteter Secretair von Kirschbaumholz ist billig zu verkaufen bei **Hoffmann, Tischlermeister, Johannsgasse 6 part.**

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Hobelbänke: Ulrichsgasse Nr. 33 parterre.

Zu verkaufen sind 650 Weinflaschen, hundert Stück 2 Thlr.: Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine **kupferne Maschine**, passend auf ein Buffet zu Fabrikation von Grog und Nekos, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Pariser Schnupftabacke,

als: echten Tabac de Paris, sowie von Augsburg, Frankfurt, Köln, Lehr, Offenbach und Offenburg empfehlen

Schuchard & Planig

am Markt unter dem Café national.

Feinsten Cuba-Kaffee, sehr schön, gebrannt als auch grünen Java-Kaffee von vorzüglichem Geschmack, reinen ind. feinen Melis und feinsten Masfinad, schönen Carol. und Patna-Reis empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Otto Müller
an der Wasserkunst Nr. 10.

Ufermannscher Brust-Zucker

ist täglich frisch im

Café Leipzig.

Neue Elbinger Bricken

sind die ersten eingetroffen, so wie neuer Hamb. Caviar, geräucherter Rheinlachs, empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neuen marin. Gelé- u. Brat-Aal,

so wie marin. Lachs in Gebindchen von 4, 8 und 12 Pfund, auch einzelne Pfunde, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10,** empfiehlt ihr Lager von 1846r Franken- und Rheinweinen, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., den Eimer à 16 und 22 Thlr.; — seinen Medoc à Fl. 10 Ngr., den Eimer à 22 Thlr., sowie mehrere andere Sorten zu billigen Preisen.